

was mich irritirte. Geschichten, wo er der andre war, und wo ich mir seine Augenblicksgeliebten stets unter dem Bilde Mz.s vorstellen mußte.–

5/4 Mz. vor dem Th., nach dem Th. abgeholt.– Tiefe Verstimmung.
6/4 Vm. Mz. bei mir.– Soirée bei uns. Psychologisch interessant, wie Königstein, der vor einigen Monaten die Sängerin E. geheiratet hat, mit mir über sein Glück sprach, und doch dabei Bemerkungen, daß man eine Frau vor dem Tod nie kenne, weiter ausspannt; erzählte, wie er gewarnt worden sei und wie er geantwortet habe: So werd ich wenigstens 1 Jahr glücklich sein;– und dann noch eine Geschichte aus 1001 Nacht erzählt, wo die Frau eines eifersüchtigen Riesen ihn mit 100 Liebhabern betrügt.

Interessant auch das verehrungsvolle Verhältnis Nothnagel – Sonenthal.–

7/4 Bei Mz. genachtm.– Mit ihr die Rolle aus dem Gerhard Abenteuer durchgenommen.

8/4 Mz. Abd. bei mir. (3.) Wir trafen ihre Schwester am Heimweg, mit der ich noch in einer Conditorei plauderte.– Agonie an Henze gesandt.

9/4 Bei Mz. Vorm.– Abds. bei ihr.– Bei einer Probe von L'intruse.

10/4 Sonntag.– Mit Mz. gespeist.– Nachm. spielte sie in einem unglaublich blöden Stück von Gerhard (Abenteuer) die Hausner'sche Rolle, im 1. Akt schlecht, dann gut.– Abds. war ich mit ihr soupiren; dann bei mir (2); und mit ihr wurde mein tödtliches fressendes Mißtraun wieder gut, an dem ich immerfort leide.–

11/4 Mit Mz. gespeist (Schmidtleitner) und nach dem Th. Jägerhorn gen.–

Abds. im Prater mit Salten.–

12/4 Mz. Vorm.– Abd. mit Gusti bei ihr.– Ordinare die letzten Tage für Papa, der in Arco ist.– Außerdem lese ich einen Privatskurs, der mich abspannt und stimmunglos macht.

13/4 Mit Mz. gespeist. Abd. mit ihr nach Rudolfsheim, wo die Vorstellung verboten wurde.– Mit Mz., Bruder und Salten soup.–

14/4 Vm. Mz. bei mir, Abd. bei ihr.

15/4 Mit Loris, Beer-Hofmann, Karlweis auf dem Kahlenberg gespeist; dann kam auch Salten.– Abds. bei mir lasen sie die Denksteine und Episode mit vertheilten Rollen.– Bei Mz.– Abds. bei L. Mandl. Auch Th. Fr. und seine Frau dort. Ich sass zu Tisch bei ihr. Sie sprach von allerlei u. a. „Kennen Sie die Vergangenheit meines Mannes?– Ich kenn manches, hab' es auf ganz sonderbare Weise erfahren.“ –

– Ich hatte den Eindruck, als läge was absichtliches in dieser